

Zäher Verhandlungsaufakt

Noch nicht konkret genug!



„Die Atmosphäre war nett, die Diskussion war sachlich, aber die harten Fakten waren noch nicht auf dem Verhandlungstisch“, fasste dbb-Verhandlungsführer Willi Russ die erste Verhandlungsrunde zwischen der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) und den Gewerkschaften zusammen. Russ weiter: „Unsere Forderung haben wir der TdL klar gemacht, ein Angebot nicht erhalten. Das jedoch brauchen wir zur zweiten Runde, damit überhaupt die Chance besteht, in der dritten Runde fertig zu werden. Da kann es auch nicht schaden, wenn die Kolleginnen und Kollegen in den nächsten Tagen mit ersten Aktionen unserer Forderung Nachdruck verleihen.“

Wertschätzung ist mehr als ein Inflationsausgleich

Die TdL legte kein lineares Angebot vor und vertrat die wunderliche Auffassung, dass es keine spürbaren Einkommenserhöhungen geben müsse, wenn die Inflation, wie es aktuell der Fall ist, niedrig sei. Dem trat der dbb entgegen. dbb-Vize Russ machte deutlich, dass Wertschätzung mehr als ein Inflationsausgleich sei und fordert für die zweite Runde eine konkrete Offerte der TdL ein. Zur Erinnerung: Linear hat der dbb 5,5 Prozent (mindestens jedoch 175 Euro) gefordert.

Entgeltordnung Lehrkräfte muss Selbstverständlichkeit sein



Seit etwa einem Jahr haben dbb und TdL auf der Sachebene eine Entgeltordnung für Lehrkräfte vorbereitet. „Hier haben beide Seiten gemeinschaftlich ordentliche Arbeit geleistet“, bewertet Russ die Vorarbeiten, „aber jetzt kommt es darauf an, dass die TdL sich auch wirklich traut. Den Länderchefs muss klar sein, dass sie in der Pflicht sind und mit einer solchen Entgeltordnung keine Geschenke verteilen, sondern lediglich einen fast schon skandalös zu nennenden Missstand beheben. Vergessen wir nicht: Etwa 200.000 nicht verbeamtete Lehrkräfte in Deutschland sind ohne Entgeltordnung. Wir verhandeln im Kontext der Einkommens-



mensrunde über dieses Thema. Aber die Schaffung einer solchen Entgeltordnung ist eine Notwendigkeit aus ganz eigenem Recht heraus. Querverrechnungen mit anderen Themen sind äußerst problematisch.

Arbeitgeberforderungen

Zum Auftakt der Verhandlungen stellte auch die Arbeitgeberseite Forderungen. Sie sieht dringenden Gesprächsbedarf in Sachen Zusatzversorgung. Natürlich hat auch die Arbeitgeberseite das Recht, Forderungen einzubringen. „Allerdings“, so Russ abschließend, „passt das Thema nicht in eine Einkommensrunde, vor allem dann nicht, wenn wir die Verhandlungszeit so verschenken wie heute. Aber auch von der Sache her ist das Thema zu komplex, zumal an einer möglichen Lösung von Problemen Partner beteiligt sind, die in dieser Einkommensrunde gar nicht mit am Tisch sitzen, nämlich Bund und Kommunen.“

Zum Verhandlungsauftritt hatten es sich zahlreiche Kolleginnen und Kollegen nicht nehmen lassen, der dbb-Verhandlungsdelegation den Rücken zu stärken. Wie, wo und in welcher Weise die Basis auf ihre berechtigten Forderungen aufmerksam macht, ist ab sofort auf den Sonderseiten des dbb zur Einkommensrunde nachzulesen.

Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,2 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlich überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des **dbb**. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!

| | | | | | | | |
|--|---|--|--|--|--------------------------------------|-------------------------------------|--|
|  <p>dbb beamtenbund und tarifunion</p> <p>Bestellung weiterer Informationen</p> <p>Name <input type="text"/></p> <p>Vorname <input type="text"/></p> <p>Straße <input type="text"/></p> <p>PLZ/Ort <input type="text"/></p> <p>Dienststelle/Betrieb <input type="text"/></p> <p>Beruf <input type="text"/></p> | <p>Beschäftigt als:</p> <table border="0"><tr><td><input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r</td><td><input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin</td><td><input type="checkbox"/> Anwärter/in</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> Rentner/in</td><td><input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in</td></tr></table> <p><input type="checkbox"/> Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.</p> <p><input type="checkbox"/> Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.</p> <p><small>Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten, die zur Erfüllung der Aufgaben und Zwecke des dbb und seiner Mitgliedsgewerkschaften notwendig sind, einverstanden.</small></p> <hr/> <p>Datum/Unterschrift</p> <p><small>Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gerne die passende Gewerkschaftsadresse:</small></p> <p><small>dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169/170, 10117 Berlin, Telefon 030.40 81-54 00, Fax 030.40 81-43 99 E-Mail: tarif@dbb.de, Internet: www.dbb.de</small></p> | <input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r | <input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in | <input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin | <input type="checkbox"/> Anwärter/in | <input type="checkbox"/> Rentner/in | <input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in |
| <input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r | <input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in | | | | | | |
| <input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin | <input type="checkbox"/> Anwärter/in | | | | | | |
| <input type="checkbox"/> Rentner/in | <input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in | | | | | | |